

Wiesbadener Tagblatt.

No 34.

Montag den 10. Februar

1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 17. Januar 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Freitag, Käsebier und A. Schmitt. (Letzterer durch Krankheit verhindert.)

83—89. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

90. Auf das Gesuch des Maurermeisters Wilh. Röcker von hier, die käufliche Ueberlassung der in seinen Bauplatz in der Faulbrunnenstraße fallenden städtischen Straßenfläche betr., wird beschlossen: dem Gesuchsteller die fragliche städtische Straßenfläche, 54 Schuh Normal-Feldmaß enthaltend, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und des Bezirksrathes, zu der feldgerichtlichen Taxe von 1 fl. per Schuh Normal-Feldmaß käuflich abzutreten.

91. Auf das Gesuch des Schreinermeisters Christian Birnbaum von hier, den Austausch der in die Straßenfläche der Faulbrunnenstraße fallenden 13 Schuh Normal-Feldmaß haltenden Fläche seines Bauplatzes gegen eine in seinen Bauplatz fallende 2 Schuh Normal-Feldmaß haltende städtische Straßenfläche betr., wird beschlossen: die fraglichen Parzellen, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und des Bezirksrathes, zu der feldgerichtlichen Taxe von 1 fl. per Schuh Normal-Feldmaß gegeneinander auszutauschen und demgemäß dem Gesuchsteller für die in die Faulbrunnenstraße fallende Parzelle seines Bauplatzes 11 fl. herauszuzahlen.

92. Die Schulcommission erstattet Bericht auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 8. October v. J. auf Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 20. September v. J. zur Ministerialresolution vom 12. September v. J., die Theilung des Mobiliars des Realgymnasiums zwischen diesem und der höheren Bürgerschule betr., und wird auf den Antrag der Schulcommission beschlossen: die von Herzoglicher Landesregierung vorgeschlagene finanzielle Ausgleichung zwischen dem Centralstudienfonds und der Stadtcasse dankbar zu acceptiren unter Verzichtleistung auf alle weiteren Ansprüche.

95. Die in der Sitzung vom 8. l. M. zur Prüfung des von dem Feldgerichte mitgetheilten Vertrags-Entwurfs mit dem Geometer Baldus, die Ausführung der Vermessung des Stadtbereichs und die Consolidation der Feldgemarkung von Wiesbaden betr., bestellte Commission erstattet Bericht und wird auf deren Antrag beschlossen: den vorgelagten Vertragsentwurf zu genehmigen und nach dem Antrage des Feldgerichtes das Weitere zu veranlassen.

96. Auf Vorlage der bis jetzt gepflogenen Verhandlungen, das Gesuch des Daniel Brenner von hier, um Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses an der Ecke der Schwalbacherstraße und Wellritzstraße, insbesondere die Schließung des Faulweidenbornwegs und dessen Ueberlassung an die aufstoßenden Grundbesitzer betr., wird beschlossen: vorerst das in die Wegstrecke

von der Wellritzstraße nach dem Sartorius'schen Hause in dem Faulweidenbornweg fallende Grundeigenthum, soweit erforderlich, zur Anlage dieses Verbindungsweges käuflich zu erwerben, demnächst mit Lederhändler Stritter wegen seiner vermeintlichen Entschädigungsansprüche zu verhandeln und nach Vorlage dieser Verhandlungen alsdann in dieser Sache weiter zu beschließen.

97. Zu den von Herzoglicher Polizeidirection zum Bericht anher mitgetheilten Gesuchen

- a) des Deconomen Jonas Schmidt von hier,
- b) des Zimmermeisters Wilh. Schmidt und des Tünchermeisters Philipp Laut zu Viebrich,
- c) des Schmiedemeisters Aug. Merte, des Maurermeisters Wilh. Mocer, des Landwirths H. J. Blum und des Landwirths R. Burk, sämmtlich von hier,
- d) des Landwirths Adam Blum von hier,
- e) des Fuhrmanns Aug. Mombberger von hier und
- f) des Fuhrmanns Philipp Pfeiffer von Eppstein, dormalen dahier,

um Ueberlassung von Bauplätzen in dem 1. Quartiere vor der Rheinstraße zwischen der Moriz- und der verlängerten Schwalbacherstraße, soll berichtet werden, daß unter der Bedingung, daß vorerst keine neuen Straßenanlagen nöthig werden, und die Baulust vorerst auf den Ausbau der Morizstraße und der Rheinstraße beschränkt bleibt, von hier aus gegen die Eröffnung des 1. Quartiers als Baulinie nichts einzuwenden sei.

98. Zu den von Herzoglicher Polizeidirection zum Bericht anher mitgetheilten Gesuchen:

- a) des Tapeziers Louis Nicol, des Landwirths Andreas Daniel Kimmel, des Feldgerichtschöffen Wilh. Poths, des Decorationsmalers Adolph Roth, des Schreinermeisters Andreas Schreiber und des Tünchermeisters Pfl. Schramm, sämmtlich von hier, und

- b) des Dachdeckermeisters Daniel Bechel von hier, um Eröffnung eines weiteren Bauquartiers vor der Rheinstraße zwischen der Adolphstraße und der verlängerten Bahnhofstraße (des 3. Quartiers) betr., soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Eröffnung von Baulinien in diesem Quartiere nichts einzuwenden sei, wenn dadurch, wie die Gesuchsteller selbst sagen, der Stadtcasse vorerst und auf eine Reihe von Jahren keine Kosten erwachsen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Gefunden ein Armband, ein Glacehandschuh, zwei Postscheine, ein Kopfsch.

Wiesbaden, den 8. Februar 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 12. Februar d. J. und nöthigenfalls den folgenden Tag, Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in dem Domonial Walddistrikt Benjaminshag, Abtheilung a., Gemarkung Engenhahn,

4 zu Werkholz geeignete Buchenstämme von 210 Cbft.,

71½ Klafter buchen Scheitholz,

5000 Stück buchene Wellen,

49½ Klafter Stockholz

an Ort und Stelle versteigert.

Idstein, den 31. Januar 1862.

Herzogl. Nass. Receptur,

164

Löw.

Bekanntmachung.

Montag den 10. Februar Vormittags 11 Uhr soll die Abfuhr von circa 500 Karrn Grund aus der oberen Schwalbacherstraße in mehreren Abtheilungen öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.
Wiesbaden, den 8. Februar 1862. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr wird der Dünger auf dem Acker an der Gasfabrik dahier wegen eingelegeten Nachgebots nochmals öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 6. Februar 1862.

Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 11 Uhr sollen im Amtscivilgefängniß dahier mehrere alte Borde und circa 260 Pfund alter Guß eines Ofens, sodann heute Mittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Hofe des Regierungsgebäudes das durch Entfernung einer Baumgruppe erübrigte Gehölz versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1500

Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Befuhr des feinen Kieses, welcher für das Jahr 1862 zur Unterhaltung der Wege und freien Plätze in den hiesigen Curanlagen erforderlich ist, in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 7. Februar 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

387

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. M. Vormittags 9 Uhr läßt Frau Gustav Duerfeld Wittwe dahier eine große Parthie Werkholz, Gewölbbögen, Diele und Klammern bei ihrem Hause an der Emserstraße versteigern.

Wiesbaden, den 7. Februar 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1501

Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 10. Februar Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung in dem Hause Goldgasse No. 6. (S. Tagbl. 33.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Hecke 1r Theil und Hämmerreisen 2r Theil. (S. Tagbl. 33.)

Holzversteigerung im Rambacher Gemeindewald Distrikt Burg und Goldstein. (S. Tagbl. 33.)

Holzversteigerung im Eltviller Stadtwald Distrikt Hirschsprung. (S. Tagbl. 33.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung einer Parthie alter Zeitungen und Tagblätter in dem Rathhause. (S. Tagbl. 33.)

Vergebung der bei Verlegung der Kiffelhornwasserleitung auf der Baustelle für das neue Elementarschulgebäude vorkommenden Grundarbeit. (S. Tagbl. 32.)

Die

Augenheilanstalt (Capellenstraße)

bedarf alter Leinwand zu Charpie und werden darum gute Menschen dringend gebeten, diesem Mangel freundlichst abhelfen zu wollen.

1469

Die Direction.

Gewerbe-Verein.

Montag den 10. Februar Abends 8 Uhr im Saale des „Erbprinzen“
Vortrag des Herrn **Dr. Schirm** über die gewerblichen Verhältnisse in
England und Belgien, mit besonderer Bezeichnung auf Industrie-Hallen,
Innungen und Gewerbesteuer.

Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins ladet hierzu freundlich ein
Wiesbaden, den 6. Februar 1862. **Der Vorstand.** 123

Vorschuß-Verein für die Stadt Wiesbaden.

Wir benachrichtigen die Mitglieder des Vereins, daß in der am 31. v. M.
stattgehabten Generalversammlung beschlossen worden ist, die Provision von
Vorschüssen unter 100 fl. auf $\frac{1}{2}$ Procent für den Monat zu ermäßigen, den
Maximalbetrag eines Vorschusses auf 1000 fl. zu erhöhen und Zins und
Provision von den Vorschüssen künftig nach Tagen statt nach vollen Monaten
zu berechnen.

Sodann machen wir die Mitglieder darauf aufmerksam, daß der Vereins-
diener in nächster Zeit die Abrechnungsbücher abholen wird, damit die Ab-
rechnung für 18^{60/61} in dieselben einaetragen werden kann.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir die Sparkasse des Vorschuß-Vereins
wiederholt zur Benutzung, indem wir bemerken, daß Einlagen von 30 Kreuzer
an bis zu dem Maximum von 250 Gulden, gleichviel ob die Einlegenden
Mitglieder des Vereins sind oder nicht, bei dem Kassirer, Herrn Kaufmann
Aug. Roth, jederzeit angenommen und von 5 fl. an mit 4% verzinst wer-
den, und daß rücksichtlich der Rückzahlungen, des Zinsenbezugs und des Zu-
schlags der Zinsen zum Kapital, wenn solcher gewünscht wird, für die Ein-
legenden die vorteilhaftesten Einrichtungen getroffen sind. Abdrücke der
Ordnung für die Sparkasse werden bei dem Kassirer unentgeltlich abgegeben.

Wiesbaden, den 7. Februar 1862.

143

Der Ausschuß.

Chinesisches Thee-Lager

bei

Schumacher & Poths.

Von einem renommirten Hause aus direkter Quelle bezogen, können
wir folgende Sorten als besonders schöne, feine Qualitäten bestens
empfehlen:

Schwarze Thee's.

Superior Flowery Pekoe,

Fein Pekoe,

Feinst Souchong,

Gut Souchong.

Grüne Thee's.

Superior Gunpowder,

Superior Hyson,

Superior Imperial.

390

Die Preise sind billigst berechnet.

Schmelzbutter

in bekannter Güte ist wieder angekommen bei

1502

Johann Wolff auf'm Markt.



Vorläufige Anzeige.



Der Gesangsverein **Arion** wird sein
erstes **Stiftungsfest** am 4. März
1862 in dem Saale des Herrn **Louis**
Rimmel feiern. Vorher wird ein Con-
cert und nach demselben ein Ball stattfinden.

Wiesbaden, den 8. Februar 1862.

Der Vorstand. 28

Schumacher & Poths

halten ihr Lager in

1503

Delicatessen,
Colonialwaaren, Landesproducten

und

Cigarren und Tabak

en gros et en détail

angelegentlichst empfohlen und versichern jederzeit billigste, reellste Bedienung.

Geschäftslocal:

am Uhrthurm, Eck der Neu- und Marktstraße.



Wintermäntel

in den modernsten Façons und Stoffen, die fl. 24 bis fl. 30
gekostet, werden um damit aufzuräumen zu fl. 14 und fl. 18 ver-
kauft bei

L. Fürth, Langgasse 45. 1504

Unterzeichnete empfiehlt Kofshaare, Seegras, Müller- und Möbелgurten,
Scheiter, Zwisch, Schocktuch und Packtuch zu den billigsten Preisen.

1499

Carl Dix Wittwe.

Crinoline, weiß und roth, in großer Auswahl empfiehlt

1505

L. Vanderauwera, vorm. Galladee.

Ein eisernes **Schwungrad**, 3 Ctr. schwer, mit Vock dazu, wird billig
abgegeben bei **W. Schmidt**, große Weißgasse 11 in Mainz. 1506

Röberallee 6 ist ein **Staar** zu verkaufen. 1507

Saalgasse 1 ist ein **Schauerker** und ein großer **Küchenschrank** zu
verkaufen. 1508

Es wird ein **geräumiger Stall** oder eine sonstige zu einem **Magazin**
dienende verschließbare **Räumlichkeit** zu miethen gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl. 1509

Ein wohlgezogenes braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich er-
lernen **Louisenstraße 19 im Seitenbau.** 1485

Eine geübte Kleidermacherin übernimmt noch Arbeit in u. außer dem Hause.
Zu erfragen **Oberwebergasse 40, 3. Stock.** 1510

Verloren.

Ein schwarzeidenes **Filetuch** wurde gestern Abend von der Kirchgasse durch die Metzgergasse verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung Kirchgasse 32 abzugeben. 1511

Ein bunt gewirktes **Herrntuch** mit kornblauer Borde wurde am Mittwoch Abend von der kath. Kirche durch die Neu-, Markt- und Langgasse auf den Heidenberg verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1512

Am Samstag Mittag wurde in der Wilhelmsstraße ein **Visampelz-Fragen** verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Rheinstraße No. 11 Parterre. 1513

Rentable Häuser, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, in verschiedenen Stadttheilen gelegen, sowie größere und kleinere **Landhäuser** in der Umgegend von Wiesbaden sind zu verkaufen und werden gratis nachgewiesen. Näheres in der Exped. 1164

Es wird eine gebildete Engländerin gesucht für einige Privatstunden in der Woche. Wo, sagt die Exped. 1514

Stellen-Gesuche.

Es wird eine Köchin gesucht, die gute Zeugnisse hat und gleich eintreten kann. Wo, sagt die Exped. 1515

Gesucht ein Hausmädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und waschen und bügeln kann. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Keiner zu melden. Näheres Stiftstraße No. 12. 1516

Ein Mädchen, das mit Vieh umgehen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1372

Guten Lohn!

In die Wirthschaft und für Hausarbeit wird ein flüchtiges, 17—18jähriges Mädchen vom Lande, das noch nicht in der Stadt gedient und gute Atteste hat, auf 1. April gesucht. Näheres in der Exped. 1487

Ein gute Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle auf gleich oder den 15. Februar. Näheres in der Exped. 1488

In der

M. Stein'schen Buchdruckerei

können ein gewandter Einleger und ein kräftiger Junge von 15—17 Jahren an der Schnellpresse dauernde Beschäftigung erhalten und sofort eintreten. — Wiesbaden den 8. Februar 1862. 1517

Ein Junge kann in die Lehre treten bei

C. Anefeli, Drechslermeister, Webergasse 15. 1175

Für Capitalisten.

Capitalien gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen werden gratis nachgewiesen. Näheres in der Exped. 1164

Capitalien von 500 bis zu 30000 fl. auf doppelt gerichtliche Sicherheit sind auszuleihen. Näheres in der Exped. 1164

400 fl. und 1050 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen doppelte Versicherung auszuleihen. Näheres Geisbergweg No. 18. 1489

Zwei Kapitalien, das eine von 11000 fl., das andere von 3000 fl., können zum Ausleihen nachgewiesen werden durch P. M. Lang. 1518

Römerberg 13 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer mit und ohne Kost zu vermietthen. 1491

Eine abgeschlossene Wohnung von vier Zimmern, 1 Cabinet und Zugehör ist zu vermietthen. Zu erfragen in der Exped. 945

Ein Gymnast findet auf Ostern Kost und Logis. Näh. in der Exped. 1492

Nerostraße 12 können einige Mädchen Schlafstelle erhalten. 1519

Weil es mir unmöglich war auf dem Masken-Ball zu erscheinen, so bitte ich gefälligst die anonyme Uebersenderin um eine nähere Adresse.

1520

L. Th. W.

Beiträge für die 5te Glocke (Kinderglocke).

Bei der Expedition des Tagblattes:

Von A. G. M. R. Kirschbaum 1 fl., der kleinen Lina Seib 18 fr., S. L. 1 fl., C. S. 1 fl., dem H. Christian 12 fr., der H. Louise Kröck 12 fr., Marie und Friedrich Herrmann 2 fl., Karl und Ferdinand L. 1 fl., K. 30 fr., Ungenannt 3 fl. 30 fr., von den Geschwistern Sator 30 fr., M. u. A. Th... 6 fr., Ungenannt 30 fr., Ungenannt 1 fl.

Durch Herrn Oberlehrer Ant h e s: Aus der Mittelschule auf dem Berg aus der 1. Mädchenclasse von 10 Kindern und ihrem Lehrer 2 fl. 36 fr., der 3. Mädchenclasse von 29 Kindern und dem Lehrer 5 fl. 19 fr., der 4. Mädchenclasse von 51 Kindern und dem Lehrer 9 fl. 40 fr., den beiden Aufnahmeclassen von 14 Knaben u. 18 Mädchen 4 fl. 49 fr.

Bei Herrn Decan Cibach:

Von M. u. S. u. K. R. 2 fl. 20 fr.

Beiträge für die Hinterbliebenen des verunglückten Augstein.

In der Expedition des Tagblattes: Von Ungenannt 1 fl., A...i 1 fl., Ungenannt 30 fr., Ungenannt 1 fl.

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 19. Decbr. dem Schreinermeister Johann Wilhelm Christian Röhbert von Wehen eine Tochter, M. Amalie. — Am 3. Jan. dem h. B. u. Tapezirer Adolf Karl Thomas Kohl ein Sohn, M. Wilhelm Adam Julius Albert — Am 4. Jan. dem Lehrer an der höheren Bürgerschule dahier Jean Pierre Magnin eine Tochter, M. Johanna Louise Hortensia. — Am 7. Jan. dem Herzogl. Revisor Karl Achenbach dahier ein Sohn, M. Anton Rudolf Peter. — Am 7. Jan. dem h. B. u. Kaufmann Philipp Neuscher eine Tochter, M. Franziska Henriette Johanna Auguste. — Am 8. Jan. dem Herzogl. Kriegs-Commissär Gustav Wilhelm Ferdinand Klein dahier ein Sohn, M. August Karl Theodor. — Am 10. Jan. dem h. B. u. Schuhmachermeister Friedrich Koch ein Sohn, M. Heinrich Theodor Julius. — Am 23. Jan. dem h. B. u. Metalldreher Jakob Wilhelm Knefel eine Tochter, M. Elisabeth Emilie. — Am 23. Jan. dem Händler Michael Thaler von Höchst eine Tochter, M. Christiane Marie. — Am 25. Jan. dem Groupier Christoph Peltier von Mainz ein Sohn, M. Karl Theodor Friedrich Franz. — Am 30. Jan. dem h. B. u. Schmiedemeister Philipp Georg August Werte ein todtter Sohn. — Am 1. Febr. eine Tochter der Louise Schmidt von Görroth, M. Katharine Christiane. — Am 2. Febr. eine Tochter der Magdalene Zimmer von Glz, M. Marie Magdalene.

Proclamirt. Der verwitwete B. Johannes Went zu Amsterdam u. Johanne Emilie Rosalie Molsine Sufewind, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. Egl. Pr. ush. Bergamts-Casse-Controleurs August Sufewind zu Bendorf. — Der h. B. u. Postbedienstete Konrad Valentin Ludwig Kömpel, ehl. led. Sohn des h. B. u. Schuhmachermeisters Joh. Phil. Kömpel, und Anna Adolphine Elisabeth Emilie Margarethe Nau, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Schneidermeisters Kaspar Nau. — Der h. B. u. Seifensieder Karl Wilhelm Poths, ehl. led. Sohn des h. B. u. Seifensieders Joh. Wilh. Poths, und Marie Johanne Utschädter, ehl. led. Tochter des h. B. u. Kaufmanns Joh. Pil. Utschädter.

Getraut. Der verw. h. B. u. Lohkufischer Joh. Gottfr. Edmund Eduard Weimar und Elisabeth Christine Räder von Bärstadt. — Der h. B. u. Schuhmacher Johann Georg Heinrich Ulrich und Tomina Schmitt von Bencastel. — Der Schuhmacher Johann Georg Krömmelbein von Rimboin und Anna Marie Pauline Ueberck von Nassätten. — Der Schauspieler Louis Otto Albert Lebrun von Königsberg und Wilhelmine Helene Johanne Hirsch von Grünstadt. — Der Schuhmacher Andreas Gottfried von Hofheim und Friederike Eleonore Mauer von Hettenhain.

Gestorben. Am 31. Jan. Anna Margarethe, geb. Fuffinger, des gew. h. B. u. Dachdeckermeisters Johann Jakob Kalb Wittwe, alt 73 J. 6 W. 21 T. — Am 1. Februar Johanne Elisabeth, geb. Schweighöfer, des h. B. u. Schuhmachermeister Johann Christoph Nizel Ehefrau, alt 42 J. 10 W. 18 T. — Am 1. Febr. Katharine Elisabeth Friederike

Gron, des gew. h. B. u. Weißgerbermeisters Johann Andreas Gron hinterl. Tochter, alt 30 J. 9 M. 2 T. — Am 2. Febr. der Schuhmachersel. Andreas Born von Grebenroth, alt 40 J. — Am 2. Februar der Scribent Andreas Rapp von Geisenheim, alt 23 J. — Am 5 Febr. der Schuhmachersel. Johannes Wagner von Gelnhausen in Kurhessen, alt 21 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weiszmehl), bei Schöll 28 fr., Ph. Kimmel u. A. Schmidt 32 fr.
- 3 " ditto bei May 16 fr.,
- 11 " ditto bei May 11 fr., Hildebrand, Marr u. Schweisguth 13 fr.
- 4 " Schwarzbrod allg. Preis (49 Bäcker u. Händler): 17 fr. — Bei Fausel, Hippacher, A. Wachenheimer, Möbus, Sauereffig, A. Schmidt u. Stritter 16 fr.
- 3 " ditto bei Ader, Burkart, Dietrich, Finger, Füllbach, Flohr, Freinsheim, Gläfner, Hildebrand, Hoffahrt, Kang, Kinnenfohl, Matern, May, N. und W. Müller, Petri, Ramsport, Reuscher, Ritter, Reppert, Renntoranz, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt, Schöll, Schramm, Schugler, Schünemann und Weiß 13 fr., Fausel und Stritter 12 fr.
- 2 " ditto bei Marr 9 fr., Hippacher 8 fr.
- 4 " Kornbrod bei Brand, Füllbach, Fischer, Ph. Kimmel, May, W. Müller, Reuscher u. Wagemann 16 fr.

Weißbrod a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Hartmann, Ph. Kimmel, A. u. F. Wachenheimer, Waldaner, Marr, Sauereffig, Schefel, A. Schmidt, Schöll u. Westenberger.

b) Weichbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Hartmann, Ph. Kimmel, A. u. F. Wachenheimer, Waldaner, Marr, Sauereffig, Schefel, A. Schmidt, Schöll u. Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Extras. Vorschuß allg. Preis: 18 fl. — Bei Wagemann und Werner 17 fl. 30 fr., Stritter 18 fl. 8 fr., Volz 18 fl. 45 fr., Dambmann 19 fl. 30 fr.
- 1 " keiner Vorschuß allg. Preis: 17 fl. — Bei Wagemann 15 fl. 30 fr., Theis 16 fl., Bogler u. Werner 16 fl. 30 fr., Volz 17 fl. 45 fr., Dambmann 18 fl. 30 fr.
- 1 " Weizenmehl allg. Preis: 16 fl. — Bei Theis 14 fl. 30 fr., Bogler u. Wagemann 15 fl., Werner 15 fl. 30 fr., Volz 16 fl. 45 fr., Dambmann 17 fl. 30 fr.
- 1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Theis 11 fl. 20 fr., Wagemann 12 fl., Bogler 13 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr.
- 1 " Kuhfleisch bei Kas, H. Käsebier u. Meyer 14 fr.
- 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Schnaas 10 fr., Blumenschein, Bücher, Edingshausen, Hees, Meyer, Chr. Ries, Seebold, Schäfer, Weidmann u. Jos. Weidmann 12 fr., Frenz sen., Hasler, Renter und Weygandt 13 fr.
- 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 16 fr. — Bei Blumenschein, Scheuermann und Seewald 17 fr.
- 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr., Thon und Weygandt 19 fr.
- 1 " Lammfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bücher, H. Kimmel u. Thon 28 fr.
- 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frenz sen. 28 fr.
- 1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei Kas 18 fr., H. Käsebier, Meyer, Schnaas u. Schäfer 20 fr., Gron, Edingshausen, Frenz sen., Hirsch, W. Ries, Seebold u. Seewald 24 fr.
- 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 30 fr. — Bei H. Kimmel, Chr. Ries, Scheuermann und Weidmann 28 fr., Blumenschein, Bücher, Gron, Meyer, W. Ries, Schnaas u. Seewald 32 fr.
- 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr.
- 1 " Leber- oder Butwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, Frenz sen., Hees, H. Käsebier, Chr. Ries, Schirper, Schnaas, Weidmann, Jos. Weidmann und Weidig 12 fr., Blumenschein, Gron u. Schäfer 16 fr.

(Hierbei eine B. llage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 34) 10. Februar 1862.

Gesellschafts-Ball im Casino.

Der auf den 22. Februar angekündigte Zweite Gesellschafts-Ball findet an diesem Tage, eingetretener Hindernisse wegen, nicht statt.

Derselbe wird **Mittwoch** den 19. Februar Abends 7 Uhr abgehalten werden. **Das Ball-Comité.** 1473

Turnverein.

Montag den 10. d., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, **Generalversammlung** in dem Locale des Herrn **Ph. Freinsheim.**

Tagesordnung: Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 467

Die von dem hiesigen **Turnverein** unter gefälliger Mitwirkung des **Singvereins Arion** veranstaltete **humoristische Abendunterhaltung** nebst **Ball** zum Besten der neu errichteten **Blindenschule** wird **Samstag** den 15. Februar im „Schwalbacher Hofe“ stattfinden.

Listen zur Einzeichnung sind in Circulation gesetzt und liegen auch solche bei Herrn Kaufmann **F. W. Käsebier** und **W. Verahof** auf.

1494

Das Comité.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Der Vorstand. 224

Tanzrepetition

heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zugleich mache ich die vorläufige Anzeige, daß **Montag** den 3. März im Saale des Herrn **Louis Kimmel** ein **Ball** stattfindet, wozu ein geehrtes Publikum einladet.

1495

Ph. Schlott, Tanzlehrer.

Tanzrepetition

heute Abend im Saale zum „Schwalbacher Hof“. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1496

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Brust-Bonbons.

Berühmteste Caramellen von Professor **Dr. Ackermann**, Pâte de génetals **Georgè**, Rettig-, Eibisch-, Isländisch-Moos- und Malz-Bonbon, Pâte de ju-jube **Reglisse** und **Altheae** empfiehlt

1497

H. Wenz, Conditior,
untere Webergasse No. 4.



Gustav Böder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Sintaart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 480

Die Gröffnung meines

photographischen Ateliers

erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen.

Ich werde stets bemüht sein, das mir zu Theil werdende Vertrauen durch tadellose Arbeiten zu verdienen.

Indem ich mich hiermit einem verehrl. Publikum bestens empfehle,

zeichne Hochachtungsvoll

Wilh. Sternitzki,

Kirchgasse 20.

1419

Ziehung der Freiburger fl. 7 Loose

am 15. Februar a. c.

Höchster Treffer Frs. 40000. — niedrigster Treffer Frs. 17. —

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung das Stück à

30 Kreuzer, elf Stück à 5 fl. bei **Hermann Strauss.**

1356

untere Webergasse No. 13.

Neue vollständige Betten

mit durchaus frischer Füllung sind bei mir stets vorräthig oder werden Bestellungen hierin prompt ausgeführt; empfehle daher solche nebst

Bettfedern, Flaumen, Rosshaare zc.

in stets frischer, preiswürdiger Waare geneigtester Beachtung.

478

Reinhard Thoma, 11 Marktstraße 11.

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermietten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte** zc. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei

772

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.

M. Stillgen, Hätnergasse No. 18, empfiehlt zu den billigsten Preisen sein Lager in **Crystall, Glas, weißem und decorirten Porzellan, Steingut, steinernem und irdenem Geschirr** zc.

773

Hochstädte No. 4 sind fortwährend **Hobelspähne** zu 2 kr. die Mahne zu haben.

1478

Avis.

Unterzeichneter empfiehlt zu billigen Preisen:

- 1) sein Lager in gutem reinem Thee, sämtliche Sorten stets in frischster Waare vorräthig.
- 2) sein Lager von Cigarren & Tabak. Echt importirte Havannah- („Echte Cabanas y Carbajal, Upmann, echte Manilla &c.“) Bremer- und Hamburger Cigarren.

C. M. Lossen,

18 untere Webergasse 18.

1266

Seidenzeuge per Stab 1 fl. 45 fr.

in schwarz und schwarz und weiß farirt habe eine große Sendung erhalten.

L. Fürth,

1498

Langgasse No. 45.

Aecht engl. Portland-Cement, gem. Trass und Gyps

billigt bei

M. Serber.

1239

Brönner's Fleckenwasser,



namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. u. 8 fr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 fr.

billigt bei

1463

C. H. Schmittus.

Bamberger Zwetschen, deutsche und italienische Brünellen, Feigen, Tafel- und gewöhnliche Nossinen, nackte und Schalen-Mandeln, billigt bei

742

H. Schünemann, Neugasse 9.

Unterzeichnete empfiehlt sich in schweren wollenen Unterjocken, wollenen Strümpfen, Handschuhen und warm gefütterten Bendelshuhen zu billigsten Preisen

1499

Carl Dix Wittwe.

Cabljau, ganz frisch,

1462

billigt bei **Chr. Rigel Wtw.**

Eine Partie Corsetten in weiß und grau, Kapuzen und Winterschuhe werden wegen Localveränderung billigt abgegeben.

1472

A. Sebastian, Langgasse No. 28.

Zu den nächsten Ostern empfehle ich mich zur Lieferung von Mazze bestens und verspreche möglichst billigen Preis. Bestellungen bitte frühzeitig zu machen.

1421

Sam. Pfann, Bäckermeister.

In meinem Geschäftslocal sind stets in allen Dimensionen rind trocken zu haben: Eichen-, Buchen-, Weißbuchen-, Ahorn-, Eschen-, Erlen-, Linden-, Aepfel-, Birn-, Kirsch-, Nussholz-, Pappeln-, Kiefern-, Tannen- u. Lerchen-Diele, sowie starke Eichenhölzer zu Wandholz, Gartenposten, Fußbodenlager, abgepaßte Bett- und Tischfüße, Hirnleisten, Mauerflöße, alle Sorten zugeschnittenes Glaserholz, abgepaßte Fensterbänke und Schwellenbretter. Auf Verlangen schneide jede gewünschte Sorte Holz und übernehme das Schneiden für Privaten; auch halte alle Sorten Küferholz vom Stückfaß bis zur achtel Ohm. Es ist Abfallholz (Brennholz) in kleinen und größeren Partien zu haben.

N. Dochnahl. 450

Pianino's zu 300 Gulden

zu verkaufen bei

B. Scholl's Söhne,

Detailmusikhandlung,

431

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Ein kurzer Flügel von 6½ Octaven ist wegen Abreise für 100 fl. zu verkaufen Nerostraße 34. 1389

Ein Wiener-Flügel ist für 120 fl. zu verkaufen und kann täglich von 9—12 Uhr eingesehen werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1466



Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute mein Ladengeschäft Langgasse No. 53, nahe am Kranzplatz, wieder eröffnet habe.

1390

F. Ballmann, Schuhmacher.



Bleichstraße 4 ist ein schöner schwarzer Wachtelhund (Männchen) zu verkaufen. 1450

Bei den im I. Quartal 1862 zu Wiesbaden stattfindenden Assisen kommen nachfolgende Anklagen zur Verhandlung:

I. Mit Zuziehung von Geschwornen:

- | | |
|--------------------|---|
| Am 17. Febr. gegen | Reinhard Wolf von Eschborn, wegen ausgezeichneten Diebstahls. |
| " 18. " " | Elisabeth Mahle von Wiebelsheim im Königreich Preußen wegen Kindesmord. |
| " 19. " " | Johann Conrad Rehl von Heizenberg, wegen Münzverbrechens. |
| " 20. " " | Johann Eich von Dieburg im Großherzogthum Hessen, wegen Schriftfälschung. |
| " 21. " " | Wilhelm Friedrich von Ennerich, Amts Runkel, und Wilhelm Lehr von Haß in Kurhessen, wegen ausgezeichneten Diebstahls. |

II. Ohne Geschworne:

- | | |
|--------------------|---|
| Am 24. Febr. gegen | Catharine Brück von Heddernheim, wegen Schriftfälschung und Betrügereien. |
| " 24. " " | Heinrich Böhm von Heddernheim, wegen Diebstahls. |
| " 24. " " | Ignaz Kraus von Flörsheim, wegen Schriftfälschung. |
| " 25. " " | Peter Martin von Rauenthal, wegen falschen Handgeldbusses. |
| " 25. " " | Carl Nicolaus von Weisel, wegen versuchten Diebstahls. |
| " 26. " " | Samuel Mayer Kahn und Isaac Mayer Kahn von Idstein, wegen Gewaltthätigkeit. |
| " 26. " " | Christiam Vogel und dessen Ehefrau, Catharine geb. Ott, von Höchst, und Wilhelm Stiehl von Bierstadt, wegen Gewaltthätigkeit. |
| " 27. " " | Carl Friedrich Hermann Schöler von Wiesbaden, wegen Diebstahls und Schriftfälschung. |